

Virtuelle Generalversammlung der Stadtcasino Baden Gruppe beschliesst Dividende

Generalversammlung folgt sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats

Baden, 11. September 2020 – Die Generalversammlung der Stadtcasino Baden Gruppe hat am Freitag der Auszahlung einer Dividende von CHF 25.- pro Aktie für das Geschäftsjahr 2019 zugestimmt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde die Generalversammlung 2020 nicht im Rahmen einer Präsenzveranstaltung durchgeführt, sondern als virtuelle Generalversammlung. Die Aktionäre wurden im Vorfeld informiert und konnten ihre Stimm- und Wahlrechte schriftlich oder elektronisch wahrnehmen. Bis zum Stichtag am 10. September um 12:00 Uhr wurden 80.6% der Aktienstimmen ausgeübt.

Dividende bestätigt

Mit Spannung war die Entscheidung der Generalversammlung zur Dividendenauszahlung erwartet worden. Der Verwaltungsrat hatte aufgrund des positiven Jahresergebnisses im Jahr 2019 und aufgrund der Zukunftsaussichten der Gruppe – trotz Corona-Lockdown – eine Dividendenausschüttung im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren beantragt. In der Folge der wirtschaftlichen Stützungsmaßnahmen durch Bund und Kantone und unter dem Aspekt der Kurzarbeit waren dann verschiedentlich politische Forderungen aufgetaucht, private Unternehmen sollten 2020 angesichts der Pandemie auf eine Dividendenauszahlung verzichten.

Die Generalversammlung folgte nun dem Antrag des Verwaltungsrates mit 79'053 Aktienstimmen gegenüber 10 Nein

Stimmen bei 21 Enthaltungen. Auch die Stadt Baden als Grossaktionärin der Stadtcasino Baden AG sprach sich für die Dividendenausschüttung aus. Die Casino-Dividende trägt jährlich einen stattlichen Betrag zum Budget der politischen Gemeinde bei.

Jahresrechnung genehmigt

Die Jahresrechnung 2019 wurde von den Aktionärinnen und Aktionären genehmigt und den Organen Décharge erteilt. Die Gruppe hatte im letzten Jahr den Bruttospielertrag ihrer Casinos deutlich steigern können. Das Grand Casino Baden legte um 4.0% auf CHF 65.6 Mio. und das Casino Davos sogar um 14.6% auf CHF 2.1 Mio. zu. Die beiden Online Casinos in Baden (jackpots.ch) und Davos (casino777.ch) erwirtschafteten zusätzliche Spielumsätze in Höhe von CHF 6.3 Mio. bzw. CHF 1.3 Mio., was einen Gesamt-BSE für die Stadtcasino Baden Gruppe in Höhe von CHF 75.4 Mio. (Vorjahr CHF 64.9 Mio. / +16.2.%) ergab.

Gleichzeitig belasteten die neuen Online Casinos die Rechnung, dies mit einmaligen Vorlaufkosten und der Startphase ab Mitte des Vorjahres. Am Ende weist die Gruppe 2019 einen Gewinn von CHF 3.6 Mio aus – gegenüber CHF 7.3 Mio im Vorjahr.

Walter Blum wird neuer Verwaltungsrat

Mit grosser Mehrheit wurde der Wettinger Unternehmer und Personaldienstleister Walter Blum in den Verwaltungsrat gewählt. Im Antrag an die Aktionäre hatte Verwaltungsratspräsident Jürg Altorfer die Wahl Blums nicht zuletzt deshalb empfohlen, weil in den nächsten Monaten und Jahren bei der Stadtcasino-Gruppe mit den geplanten strategischen Entwicklungsschritten neue Führungs- und Schlüsselpositionen zu besetzen sein werden und ein Personal- und Führungsspezialist wie Blum dafür eine ideale Ergänzung des Verwaltungsrates darstellt.

Verwaltungsrat dringt mit allen Anträgen durch

Auch alle anderen Anträge des Verwaltungsrates wurden von den Aktionärinnen und Aktionären mit Stimmenmehrheiten von immer um die 99 Prozent des vertretenen Aktienkapitals angenommen. Die bisherigen Verwaltungsräte wurden ebenso wie Jürg Altorfer als Verwaltungsratspräsident bestätigt und für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

Angenommen wurde von den Aktionären auch eine Statutenrevision, die sicherstellen soll, dass Personen, die über 5% der Aktien erwerben, Unterlagen darüber beibringen müssen, dass sie über einen «guten Ruf» verfügen. Diese Anforderung ist eine Voraussetzung dafür, vom Bund eine Konzession für den Betrieb eines Casinos zu erhalten.

Corona-Krise

Im ersten Halbjahr 2020 litt das Geschäft wie bei vielen Unternehmen unter den Corona-bedingten Ausfällen: Die Casinos in Baden und Davos mussten aufgrund der Massnahmen des Bundes für ca. drei Monate schliessen. In dieser Zeit erwirtschafteten einzig die beiden Online Casinos «jackpots.ch» und «casino777.ch» Spielerträge. Gleichzeitig wurden die beiden Häuser so umgerüstet, dass sie den Anforderungen der Corona-Massnahmen im Hinblick auf die Distanz- und Hygieneregeln entsprechen. So wurden beispielsweise im grossen Stil Plexiglasscheiben und Desinfektionsmittel-Spender unter dem Motto «SAFETY FIRST.» angebracht, um die Sicherheit der Gäste und den Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Laut CEO Detlef Brose zeichnet sich seit der Wiedereröffnung ein guter Geschäftsgang ab, der erwirtschaftete Bruttospielertrag liege zur Zeit teilweise gar über Budget – wobei es allerdings für eine definitive Einschätzung der Folgen von Corona noch zu früh sei.